

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 8

Rubrik: Richtansätze für die Ernte 1981 : zuhanden der regionalen Mähdrescher-Gruppen der SVLT-Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Zu geringe Lamellenöffnung: Mattenbildung, Abscheidung ungenügend.
- Siebe verschmutzt: Vermehrte Kontrolle ist angezeigt.
- Reinigung überlastet: Fahrgeschwindigkeit reduzieren und Kurzstrohanteil eventuell durch Veränderung der Dreschwerk-einstellung vermindern.

● *Verluste durch Undichtigkeiten*

Besonders bei älteren Maschinen und beim Drusch von feinsamigen Erntegütern (zum Beispiel Raps) können beträchtliche Verluste durch Undichtigkeiten auftreten. Eine Ueberprüfung auf allfällige Schäden (verschlissene Dichtungen, Löcher) ist vor jeder Ernte empfehlenswert. Diesbezügliche Mängel lassen sich teilweise selbst an neuen Mähdreschern feststellen. Als beson-

ders anfällige Stellen sind die Uebergänge zwischen Schneidwerkförderkanal, Steinfangmulde und Vorbereitungsboden sowie Gebläsekanal und Siebkasten zu bezeichnen. Offensichtlich werden diesen wichtigen Details bei der Konstruktion und Erprobung immer noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Literatur:

- 1) Vergleichsversuche mit einem Axialmähdrescher (2. Teil), FAT-Blätter für Landtechnik Nr. 184.
- 2) Limited Field Trials of an International 1460 Axial-Flow Combine, National Institute of Agricultural Engineering (NIAE), GB.
- 3) Evaluation Report No. E3078A + EO7777 (IH-1460 Axial-Flow bzw. New Holland TR 70), Prairie Agricultural Machinery Institute (PAMI), Kanada.
- 4) Mähdrusch in Hanglagen – Hangmähdrescher. FAT-Blätter für Landtechnik Nr. 153.

Richtansätze für die Ernte 1981

zuhanden der regionalen Mähdrescher-Gruppen der SVLT-Sektionen

Allgemeine Bemerkungen: Zwischen der Ost- und der Westschweiz, wie auch zwischen dem Flachland und den Voralpengebieten bestehen derart verschiedene Bedingungen, dass keine für die ganze Schweiz verbindlichen Richtansätze festgelegt werden können. Die nachstehend aufgeführten Tarife wurden auf einer Preisbasis von Fr. 1.20 pro lt. Dieseltreibstoff berechnet. Änderungen des Dieseltreibstoff-Preises von +/– Fr. –.10 pro lt rechtfertigen eine entsprechende Anpassung des Tarifes in der Grössenordnung von Fr. 3.– bis Fr. 4.– pro ha.

1. Mähdreschen

- | | |
|---|-------------------------|
| a) Weizen, Gerste, Hafer (Roggen) | Fr./a 3.20 |
| b) Korn, Langstroh-Roggen, Ackerbohnen | Fr./a 3.40 |
| c) Raps | Fr./a 3.50 |
| d) Getreidestrohzerkleinerung mit angebautem Häcksler | Fr./a –.50 |
| e) Raps und Klee (ab Schwad) | Fr./a 3.60 |
| f) Standdrusch (nur ausserhalb der Saison) | Fr./Std. 80.– bis 120.– |
| g) Mais | Fr./a 4. – |

h) Mais, inkl. Strohzerkleinerung in einem Arbeitsgang	Fr./a 4.70
i) Maisstrohzerkleinerung (Häcksler od. Zerreißer) (Miete, ohne Zugkraft)	Fr./a –.70
k) Corn-Cob-Mix, inkl. Strohzerkl. in einem Arbeitsgang	Fr./a 4.90

Rabatte (Mais ausgenommen)

Für alles-Dreschbetriebe mit mehr als 3 ha Getreide und weniger als 4–5 Parzellen oder ab einem Fakturabtrag von Fr. 1500.– kann ein Rabatt von 3% vorgesehen werden. Für Tankwagen kann separat Rechnung gestellt werden.

Zuschläge

Für Hanglagen, Lagergetreide, Spindeldrusch, verunkrautete Bestände und kleine Parzellen können Zuschläge von 10–20% berechnet werden.

2. Hartballenpressen

(Ballen mit Rücksicht auf Ladebreite und Handel 90 cm lang)

- | | |
|--|--------------------|
| a) Presse in Miete, inkl. Garn, ohne Traktor | pro Balle Fr. –.55 |
|--|--------------------|

b) Pressen, inkl. Garn,
mit Traktor, je nach Feldgrösse
pro Balle Fr. -.65 – -.75

3. Rundballenpressen

a) Grosse Rundballen,
auf Feld gepresst
pro Balle Fr. 13.50

b) Kleine Rundballen,
auf Feld gepresst
pro Balle Fr. 7. –

4. Pflücken von Maiskolben Fr./a 3.80–4.30

5. Pflückschroten von Maiskolben in einem Arbeitsgang

Je nach Feinheit Fr./a 5.- – 6.-

Schweiz. Verband für Landtechnik (SVLT)
Technische Kommission 2
Obmännertagung für Mähdruschbelange

Zweiachsmaschinen für den Grünland-Hangbetrieb (1. Teil)

Amtsdirektor Ing. Roman Sieg, Wieselburg / Erlauf

Vorwort der Redaktion: Da zeitgebundene Artikel vorliegen, müssen wir diesen interessanten Artikel leider auf zwei Nummern verteilen. Wir haben daher Untertitel eingeschoben. In der nächsten Nummer werden unter dem Untertitel «Leistungsfähigere Maschinen erfordern grössere Einsatzflächen» drei weitere Maschinen beschrieben werden. Wir bitten Autor und Leser um Verständnis und danken dafür bestens.

Diese Maschinen gehören derzeit zu den in der Berglandmechanisierung am meisten beachteten Entwicklungen. Sie dienen vor allem zur Bewältigung der Heu- und Grünfutterernte, wobei von der Bundesversuchsanstalt für landw. Maschinen und Geräte (BVPA) in Wieselburg in Zusammenarbeit mit der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) in Tänikon arbeitstechnische Forderungen aufgestellt wurden.

Arbeitstechnische Forderungen

- Die *Mäharbeit* muss in Schichtenlinie bis zu einer Hangneigung von 60% problemlos durchgeführt werden können. Für das Ausmähen derartiger Flächen muss mindestens auch eine Fallinienmähd, entweder hinauf oder hinunter, möglich sein.
- Das *Zetten und Wenden*, bzw. das Nachschwadenziehen, soll in den meisten Fällen zweckmässigerweise in Schichtenlinie erfolgen, ohne dass arbeits- und sicherheitstechnische Schwierigkeiten auftreten

– Das Ziehen von *Aufnahmeschwaden* muss in Fallinie in *beiden* Richtungen, ebenfalls bis zu einer Hangneigung von 60%, möglich sein. Damit werden die Voraussetzungen für eine relativ gefahrlose und einwandfreie Aufnahme der Sammelschwaden von Heu und Grünfutter mit dem Universal-Transporter oder Selbstfahrladewagen geschaffen.

Grundsätzlich müssen diese Fahrzeuge mit einem *Allradantrieb*, einem tiefen Schwerpunkt, einer breiten Spur, einer entsprechenden Bereifung, einem leichten Auf- und Abstieg, ausstattbar mit einem Frontmähwerk und kippssicher sein. Alle Maschinen müssen zudem so konzipiert werden, dass sie *bei Schichtenlinienfahrt vor Erreichung der Arbeitsgrenze abgleiten* und nicht kippen dürfen! Ansonst sind sie für diese Maschinenkategorie nur bedingt geeignet.

Im allgemeinen sind Maschinen dieser Art mit *Niederdruckreifen* ausgerüstet. Andererseits sind für die stärksten Maschinen auch Ackerbereifungen vorgesehen, die bei Zug- oder Walddarbeiten über einen längeren Zeitraum gegen die Niederdruckreifen ausgewechselt werden.

Ein besonderes Kriterium stellt die Lenkung dar. Man unterscheidet bei den bisherigen Maschinen folgende Bauarten:

- «*Panzerlenkung*»: Sie wird über die Lenkbremsen und damit durch das ± starke